



### Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

**Eingang:** 05.03.2012

**Antragsnr.:** 025/2012

**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen

**Zust. Referat:** V/50

**mit Referat:** VI/61

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

### **Selbständig und selbstbestimmt bis ins hohe Alter leben**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beziehen uns auf die bereits seit längerer Zeit vorliegenden Umfrageergebnisse vom Amt für Statistik zum Thema „Wohnen im Alter“, auf mehrere, überwiegend abgelehnte Anträge der SPD-Fraktion seit 2008ff und auf den Antrag des Seniorenbeirates von 2008 zum gleichen Themenbereich.

Die Umfrageergebnisse und Forderungen des Seniorenbeirates zu diesem Themenkomplex sind Ihnen, der Verwaltung und den Mitgliedern des Stadtrates bekannt.

Es ist höchste Zeit, endlich auch in Erlangen ein Konzept zur Förderung und Unterstützung von Selbständigkeit und Selbstbestimmung im Alter zu entwickeln und dieses schrittweise umzusetzen. Dies ist nicht nur ein Gebot der Menschenwürde, es ist auch der Weg, Kosten für das Gemeinwesen zu sparen.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Die Verwaltung informiert sich über bereits vorhandene Modelle, z.B das „Bielefelder Modell“. Eine Informationsfahrt und der entsprechende Austausch vor Ort erleichtern die Einschätzung, was auf unsere Kommune übertragbar ist, wo hier spezifische Unterschiede sind und in welcher Weise diese berücksichtigt werden müssen.
- Das Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung und das Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen erarbeiten unter dem Kriterium Barrierefreiheit in enger Kooperation mit der Gewobau und Bauträgern eine Bestandsaufnahme des bestehenden Wohnungsangebotes in den einzelnen Stadtteilen. Dabei wird aufgezeigt, wo Lücken im Angebot vorhanden sind und wie durch Neubauten, bzw. Umbau/ Sanierung vorhandener Liegenschaften Abhilfe geschaffen werden kann.
- Zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Selbstbestimmung gehört auch ein barrierefreies Wohnumfeld. Die Infrastruktur in den Stadtteilen muss daraufhin untersucht werden.  
Dazu gehören

**Datum**  
05.03.2012

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
1 von 2





- sichere Wegeverbindung
- gute Anbindung an den ÖPNV
- auf kurzen Wegen erreichbare , ausreichende Nahversorgung und medizinische/ pflegerische Versorgung
- gut erreichbare kulturelle und sportliche Einrichtungen/ Angebote
- gemeinschaftsfördernde Einrichtungen und Freiflächen
- Förderung von Hilfe zur Selbsthilfe und Nachbarschaftshilfe in den vorhandenen Stadtteilzentren, z.B. durch AltenbetreuerInnen
- niederschwellige Beratungsangebote für Altersfragen und altersgerechtes Wohnen

Auf dieser Grundlage wird ein stadtteilbezogenes Konzept erarbeitet zur Sicherung und Förderung selbstständigen und selbstbestimmten Lebens bis ins hohe Alter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik  
Fraktionsvorsitzender

Helga Steeger  
Sprecherin für SeniorInnen

Gisela Niclas  
Sprecherin für Soziales

Robert Thaler  
Sprecher für Bauen und  
Planen

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

**Datum**  
05.03.2012

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
2 von 2